Newsletter Dezember 2015

Neue Wege öffnen sich

Gesundheit:

Ultraschall im Vollbetrieb

Eine große Bereicherung und kaum mehr wegzudenken ist Dr. Josef, unser neuer Ultraschall und X-ray Spezialist. Die Ultraschallgeräte sind nun viele Stunden am Tag in Betrieb. Die elektrischen Leitungen für den staatlichen Starkstrom sind gelegt, die Anschlüsse bezahlt, täglich erwarten wir den 3 Phasen Strom, mit dem wir dann auch das Röntgengerät in Betrieb nehmen können.

Der Bau der Operationseinheit schreitet voran

Während wir mit dem Bau der Operationseinheit fortfahren, werden weiterhin über 150 Patienten pro Tag behandelt. Unser Ärzteteam wurde verstärkt durch Dr. Fred, einen weiteren sehr engagierten Medical Doktor. Denn langsam müssen wir uns auf die bevorstehende Eröffnung des OPs vorbereiten. Dort werden unsere erfahrenen Ärzte Dr. Anthony und Dr. Njau wohl als Chirurgen rund um die Uhr arbeiten.

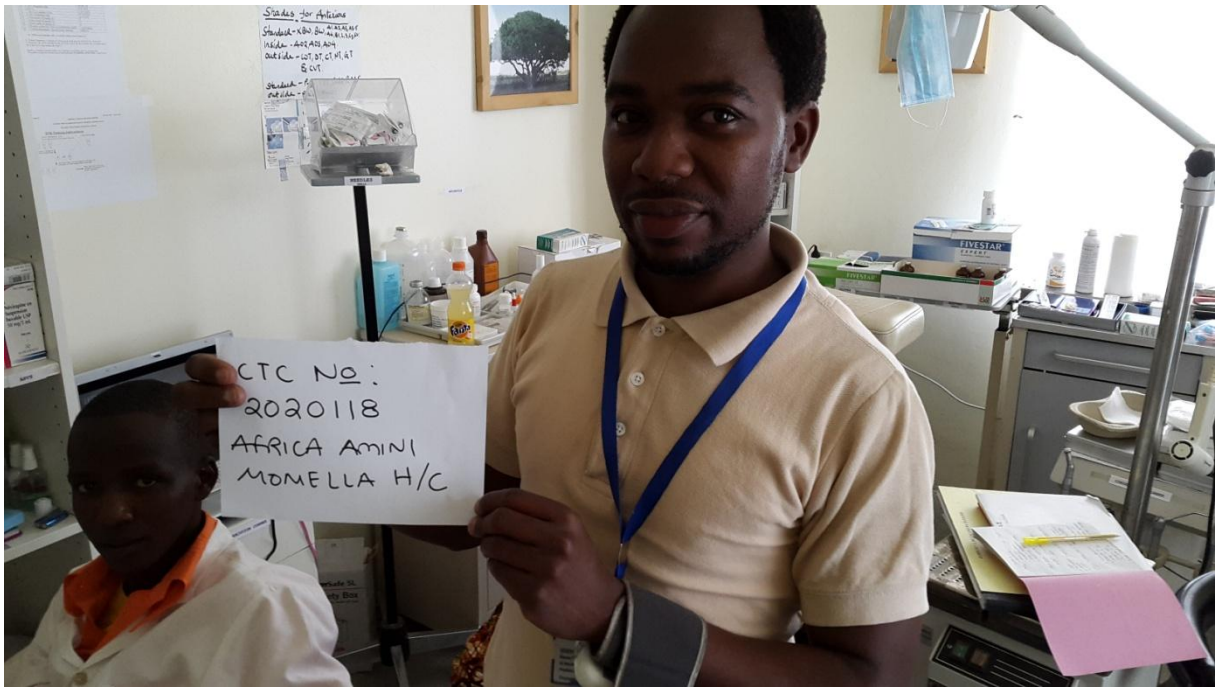
Sammelaktion Container

Ohne Geräte, keine Operationen. Die Sammelaktion rund um den medizinischen Container ist voll im Gange. Dr. Anita Memmer hat die verantwortungsvolle Aufgabe der Containerkoordination freiwillig übernommen. Ihre Hilfe ist kaum mehr wegzudenken. Dank ihrer Koordination und der Mithilfe vieler Ärzte und Hilfestellenden werden wir den Container wahrscheinlich Ende Jänner in Wien verladen können. Eine Liste mit benötigten Sachen findet ihr hier.

Eine große Hilfe für uns ist die Firma Technoclone in 1230 Wien. CEO Veronika Binder folgte unserem Aufruf auf Facebook und stellt uns kostenlos ein super Lager zur Verfügung sowie Know-How und wertvolle Unterstützer wie Dragan Zivanovic! Vielen lieben Dank!

Health Center offiziell nun auch staatliche HIV Anlaufstelle

Immer stärker wird auch hier vor Ort der Ruf, die Krankenstation noch weiter auszubauen. Viele Patienten reden bereits von einem Hospital, wobei dafür noch viele Infrastruktureinheiten fehlen. Dank der Spende der Fresenius Stiftung und dem unermüdlichen Einsatz von Prof. Guldner können wir jedoch den Operationssaal fertig ausbauen und mit dem Bau von Nebenräumen beginnen. So benötigen wir dringend einen eigenen Raum für unsere neue HIV Ambulanz, denn seit Oktober 2015 sind wir nun offiziell berechtigt HIV Patienten im Rahmen der staatlichen Vorsorge zu betreuen. Dr. Yarsin ist für diese Ambulanz zuständig und zeigt uns voll Freude die offizielle Registierungsnummer unseres Health Centers.



Einige Infrastrukturelle Veränderungen im Zuge des Ausbaus des Health Centers wurden von Alexander Ertler ins Leben gerufen: so wollen wir eine Möglichkeit des Internetzugangs schaffen, der in Zukunft schnell genug sein soll, um intraoperativ per Video von Europa aus die Ärzte supervidieren zu können.

Zwei Spezialambulanzen bereits voll in Betrieb

Seit über einem Jahr läuft nun unser Wundheilungszentrum auf Hochtouren! Mit Hilfe der Altrazeal Spezialverbände, die von der FIEW Stiftung zur Verfügung gestellt wurden, können wir schwierigsten Wunden zur Heilung verhelfen.

Simon, unser speziell eingeschulter Wundheilungskrankenpfleger, ist sich seiner Verantwortung bewusst. Denn wir bekommen oft jene Fälle, die sonst nirgends wo mehr behandelt werden...

Dank Dr. Inge Frech, die unsere neue Ärtzin Dr. Emanuela in Gynäkologischer Untersuchung einschult, kommen bereits viele Frauen in unsere neu eröffnete Gyn-Ambulanz zur Vorsorge. Bald werden wir in das staatlich stark unterstützte Cervixprogramm aufgenommen.

Africa Amini Health Projekte präsentieren sich in Europa

Auch hier in Europa stand das Health Projekt in Vorträgen wie in Deutschland diesen September beim Vitalfeldkongress und im Rahmen des österreichischen Orthopädie Kongresses in Wien im Mittelpunkt des Interesses. Es war mir eine große Freude, unser Projekt vorzustellen und zu sehen, wie viele Menschen anerkennend und wohlwollend das Projekt unterstützen. So wurde am Vitalfeldkongress spontan unter den Anwesenden für das Healing Center gespendet. Das neueste Software Upgrade wurde installiert und hilft bereits hunderten Patienten jede Woche. Wie sehr die neuen fraktalen Programme und digitalisierten Substanzen die Behandlung noch effektiver machen, werden wir nach ein paar Monaten Patientenfeedbacks erfassen können.

Dr. Peter Zenz verhalf uns zu wichtigen Kontakten am Orthopädiekongress, wo wir unser Projekt am Festvortrag präsentieren durften.

Ein Höhepunkt und sehr unerwartet war die Nominierung und schlussendlich die Wahl zu **„women of the year“ im Health Bereich**. Meine Mutter und ich sind über diese Auszeichnung sehr berührt, doch können diese nur an jene starken Frauen, die hinter uns stehen und die Vision tragen, weitergeben. Für uns und die Menschen hier im Momella und Ngabobo ein großes Geschenk von so viel starken Frauen unterstützt zu werden. Wir alle können auf diese Ehrung stolz sein und gemeinsam unsere Vision hinaus tragen.

Bildung:

Patenkinder unserer Grundschulen vor Jahresabschluss

Unsere Kinder der englischsprachigen Schulen bereiteten sich in diesem Trimester auf die Jahresabschlussprüfung vor. Im Dezember ging es in die grossen Schulferien und erfreulicherweise konnten alle gesponserten Kinder in die nächste Klasse aufsteigen.

Nariva Academy Patenschaften beim Interview

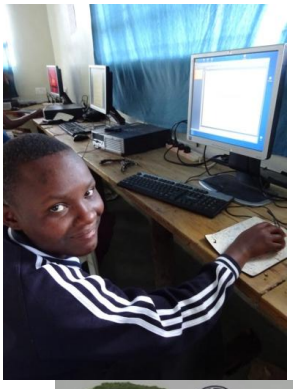
In der Nariva verbrachte ich einige Stunden mit unseren Patenkindern, um mit Ihnen ein kleines Interview vor laufender Kamera zu machen. Das erste Mal frei in Englisch sprechen war für viele eine große Herausforderung, doch vielen war es auch ein Bedürfnis, auf diese Art und Weise mit ihren Pateneltern zu korrespondieren. Die Videos werden den jeweiligen Pateneltern auf YouTube zugänglich gemacht und der Link zugesandt. Viele sprachen über ihre Träume, was sie gerne werden würden,... (einen zukünftigen Präsidenten von Tansania konnte ich interviewen, ebenso wie Piloten, zukünftige Lehrer wie auch Ärzte).

Auch heuer besuchten Pia und Josef Doppler ihre Kids der Nariva Academy. Sie feierten ein berührendes Weihnachtsfest unter dem Africa Amini Baum.

Christina konnte ihren ersten Geburtstag mit ihrer Patin Hansi Daucher feiern. "Mein schönster Tag im Leben". Christina war so glücklich!

Secondary school kids go computer

Einige der Secondary school Studenten nützen in Momella die Gelegenheit, in den Ferien im Rahmen der Computerschule ein Intensivtraining mit anschliessendem Zertifikat zu absolvieren. Jene Schüler, die die vierte Klasse beendeten, warten nach ihrem Abschlusstest im November einige Monate lang auf die Resultate und werden erst im Februar mit weiterführenden Studien fortfahren. In dieser Zeit wollen wir ihnen ermöglichen, sich in Intensivkursen die notwendigen Computerfertigkeiten anzueignen.



AFRICA AMINI ALAMA COMPUTER TRAINING CENTRE

CERTIFICATE OF ACHIEVEMENT

This is to certify that

Faima .M. Mnango

Has successfully completed a computer course and attained the following grades

COURSE	GRADES
INTRODUCTION TO COMPUTERS	CREDIT
MICROSOFT WORD	DISTINCTION
MICROSOFT EXCEL	PASS
MICROSOFT POWERPOINT	CREDIT
MICROSOFT PUBLISHER	PASS
INTERNET	CREDIT

And in recognition thereof awarded this certificate.
Given under our hands on 30th of November 2015

Tutor's signature

Directors' signature

Viel Kreativität in der Worseg Vision Schule

Die Kinder der Worseg Vision Schule überraschten mich im Semester des Öfteren ob ihres Wunsches, die Schule besonders schön herzurichten. Neue Plakate wurden in den Klassenräumen aufgehängt, die Kinder brachten von Zuhause Pflanzen mit, um den Schulhof zu schmücken und sie bastelten sich aus Feuerholz einen improvisierten Kinderspielplatz. Das Highlight dieses Semester war jedoch unser Kuku man… täglich trommelte er im Schulhof in den Pausen mit den Kindern um die Wette und am Jahresende veranstaltete er ein richtiges Schulkonzert mit seinen besten Schülern.

Simba Vision mit Vorzeigeschulgarten

Die Lehrer der Simba Vision waren nach dem Bau ihrer Lehrerwohneinheiten besonders motiviert und halfen Paolo bei der Bepflanzung des Schulgartens. Dank der Nähe zu einem Fluss kann dieser Garten gut bewässert werden und die Ernte war dementsprechend reichhaltig. Frisches Gemüse im Maasailand. Unglaublich!

Maasai Vision Klassenräume rechtzeitig vor Schulanfang fertiggestellt

In der Maasai Vision konnten wir nun endlich die neuen Klassenräume fertigstellen. Wegen der langen Trockenzeit war es gerade in den letzten Monaten sehr schwer, die Gebäude fertigzustellen. Immer wieder kommt es in der Maasai Vision und der an der gleichen Wasserleitung angeschlossenen Simba Vision zu Trinkwasserengpässen und wir müssen mit dem Schulwagen das notwendigste Trinkwasser von weit her besorgen. Hier müssen wir nach einer Lösung suchen, denn je mehr Kinder die Schule besuchen, desto grösser wird der Bedarf und die Trockenzeiten scheinen immer länger anzuhalten. Wir berechnen gerade die Kosten einer weiteren Wasserleitung von einer anderen Gegend die ebenfalls Trinkwasser vom Kilimanjaro befördert, an der jedoch viel weniger Dörfer angeschlossen sind (voraussichtlich rund 15.000 Euro).

Für die Maasai Vision war dies ein besonderes Jahr, denn heuer hatten wir zum ersten Mal Schüler aus der vierten Klasse die Ende November zu den national examinations antraten. Sie haben diese ganz besonders gut abgeschlossen und wir können sehr stolz auf sie sein. Denn sie hatten in nur einem Jahr den Stoff der dritten und vierten Klasse gelernt und sogar in der Schule bei ihren Lehrern geschlafen, um besser lernen zu können. Bewundernswert dieser Lerneifer und ihre Freude über den Erfolg ist wahrlich wohl verdient.

Ein besonderes Fest wurde anlässlich der Reparatur des Schulautos veranstaltet, welches einen Motorschaden hatte und dadurch lange nicht verwendet werden konnte.

In unseren drei Schulen wurde das Ende des Jahres und die Verteilung der Noten gebührend gefeiert. In jeder Schule gab es kleine Geschenke, ein Schulabschlussfest und einen Elternabend. Besonders erfreut war ich ob der Nähe der offiziellen Behörden zu unseren Schulen. Der Distrikt Education Officer besuchte vor allem die Maasai Vision mehrmals und versicherte uns eine gute Zusammenarbeit. Es kann jedoch sein, dass wir einige personelle Veränderungen bei den Lehrern vornehmen müssen, da viele aus Kenia kommen und es in Zukunft nicht möglich sein wird, für alle eine Arbeitsgenehmigung zu bekommen.

Außerdem haben wir die Vorbereitung eines weiteren wichtigen Schulprojektes in Angriff genommen. In 3 Jahren werden unsere ersten Schüler die Grundschule beendet haben und dann eine hochwertige englischsprachige **Secondary School** benötigen. Die Proposals hierfür sind mit Karin Skarek in besten Händen und sollen von ihr in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden ausgearbeitet werden.

Neuer Wind im Fundi Center

Unsere Berufsschule steht auch vor dem Jahresabschluss, jedoch will ein Grossteil der Studenten noch ein weiteres Jahr den Lehrgang besuchen, um sich in den Handwerksfertigkeiten zu perfektionieren. Zusammen mit Josef Doppler überlegen wir organisatorische Veränderungen, um die Rahmenbedingungen für eine noch hochwertigere Ausbildung zu schaffen. Patrizia, eine gelernte Tischlermeisterin, hat sich hierzu bereits Gedanken gemacht und der bereits zugeleitete Strom könnte uns ermöglichen, auch größere Maschinen zu verwenden und die Lehrlinge darin zu schulen. Pia und Josef Doppler sind auch dieses Weihnachten wieder vor Ort, um für ihr Center neue Weichen zu stellen.

Würth Diagnostik Maschine für E.P Car Service Center

Nun kann das Marketing für unsere Autowerkstätte losgehen. Denn mit der neuen Diagnostik Maschine von Würth, die Dr. Plasonig seinem Team schenkte, können nun auch modernste Autos bis in die Elektrik hin untersucht werden. Nur wenige Werkstätten bieten dies im Norden Tansanias an. Jeri konnte das Gerät dank seiner Einschulung in Österreich letztes Frühjahr sofort in Betrieb nehmen. Hier gehen Know-How Transfer und Hilfe durch hoch qualitative Geräte Hand in Hand.

Intensiv Schneiderinnentraining mit Reinhild Wendl

Drei Wochen lang hatten unsere Scheiderinnen mit Reinhild Wendl und Helga als Übersetzerin intensivstes Training und Erlernen neuer Modelle. Reinhild spendete Ihnen die Aufstockung ihrer Solaranlage, sodass sie nun auch mit Solarstrom bügeln können.

Fussballakademie ruht

Africa Amini Alama zeichnet sich sicherlich neben der sehr klaren Vision, dort zu helfen wo es am dringendsten benötigt wird, auch durch seine Flexibilität aus. Wir können auf veränderte Rahmenbedingungen sehr schnell reagieren. So wollen die kleineren Fussballer die Grundschule abschliessen und die Grösseren entweder in eine Secondary School oder Handwerkslehre gehen. Eine Entwicklung, die wir fördern wollen.

Anna (19) und Johanna (17), die schon im Juli intensiv mit den Jungs gelernt hatten, kümmern sich in Wien darum, Sponsoren für sie zu bekommen. Wir wollen sie nicht in der Akademie halten, sondern freuen uns über ihren Lerneifer. Der Fußball wird sie weiter begleiten, doch ihre Zukunft ist mit einer wirklichen Ausbildung besser gesichert.

Die Räumlichkeiten der Fussballakademie werden nun für andere Projekte frei, und die Dorfgemeinschaft wird sie wahrscheinlich für den Ausbau des Heath Centers in Richtung eines Rehabilitationszentrums freigeben.

Fußball wird in unserer Organisation immer eine Rolle spielen, denn wir haben gesehen, wie sehr damit Energien kanalisiert wird und Sozialkompetenz, Teamgeist und Lebensfreude geweckt werden. So wird es in der Worseg Vision ein eigenes Fussballteam geben, welches andere Schulen zum Match herausfordern wird, das Waisenhaus wird wöchentlich Fussballtrainings bekommen und im Dorf selbst sollen alle interessierten Jungs und Mädchen am Samstag zu einem gemeinsamen Training geladen werden.

News aus dem Waisenhaus

Sehr groß war und ist die Freude natürlich bei den Waisenkindern, als wir die neuen Trainings im Waisenhaus ankündigten. Sie bekamen ihre ersten eigenen Dressen vom Fussballklub **SK Rapid Wien** dank dem „**Luigi 1884 Fonds**“ und werden von Emanuel trainiert, der schon seit 4 Jahren in der Fußballakademie spielte. Auch Deborah und Neema sind als erste Mädchen Teil der Fußballmannschaft und werden von den Burschen voll akzeptiert.

Im Waisenhaus gab es nach der Rückkehr der Kinder aus den Ferien im September eine größere medizinische Herausforderung. Es breitete sich Skabies aus, die die Kinder wohl aus deren Familien eingeschleppt hatten. Dies unter Kontrolle zu bringen war kein einfaches Unterfangen und viel Arbeit für Andrea und ihr Team. Doch nun sind alle Kinder wieder ok.

Sie werden Weihnachten wieder bei ihrem Clan verbringen, doch einige Mütter werden trotzdem im Waisenhaus bleiben – für jene Kinder, die nicht zurück gehen wollen oder frühzeitig wieder nach Hause ins Waisenhaus zurückkommen.

Viele liebe Helfer in den letzten sechs Monaten in Momella

Viele Helfer waren im Waisenhaus, in den Schulen, im Healing Center und bei den Fußballjungs täglich voll im Geschehen. Irmi koordinierte ihre Aufgaben und kümmerte sich um jene Gäste, die in den Hotelinis übernachteten. Noch nie hatten wir so viel Hilfe hier vor Ort und die Worseg Schule, die Waisenhauskinder und Fußballjungs konnten sich glücklich schätzen.

Bibliothek erstrahlt in neuem Glanz mit zusätzlichem Office

Die Bibliothek wurde mit Hilfe von zwei Helfern, Paula und Valerie, vollkommen neu eingerichtet und alle Bücher geordnet, abgestaubt und aussortiert. Man kann sich vorstellen, wie viel Arbeit bei über 3000 Büchern dahinter steckt!

Auf organisatorischer Seite hilft uns Karin in den vielen großen und kleinen Angelegenheiten: Ein neues Office wurde gebaut, Proposals geschrieben, neue Prozesse eingeführt. So bekommt jeder Angestellte noch in diesem Jahr sein eigenes Bankkonto und Gehaltszahlungen werden darüber abgewickelt. Eine Menge Arbeit, doch so segensreich für uns, wo wir im Alltagsgeschehen diese Abläufe zwar leben, aber oft versäumen, sie professionell zu dokumentieren.

Eine neuen Internetprovider zu finden gestaltete sich schwieriger als je angedacht, doch die Arbeit gerade in diesem Bereich lohnte sich: Es sieht so aus, als ob wir tatsächlich eine kosteneffiziente Lösung finden würden. Wir wollen Internet in unserem Office, im Computercenter, im Restaurant und den Schulen und dem Health Center anbieten. Doch sind wir hierfür auf der Suche nach einem Sponsor.

Ein Dach über dem Kopf noch vor der kleinen Regenzeit

Noch gerade rechtzeitig vor der Regenzeit wurden jene Häuser fertig, die die Familie Selinger spendete. Es ist dies das Haus von Mama Estomihi, einem Jungen den wir in der Nariva Akademie seit vielen Jahren unterstützen, und das andere Haus ist von Bibi Sarah, die ein schlimmes Schicksal mit ihrer Tochter hatte. Auch einen Hühnerstall und das Dach eines bereits begonnen Hauses konnten wir fertig stellen.

Zum Projekt „Familien in Not“

Maasai Lodge im Aufschwung

In der Lodge wurden noch zwei weitere Bungalows gebaut, denn wir erwarten 2016 einen starken Zuwachs an Gästen. Als die best bewertete Lodge in ganz Tansania auf TripAdvisor und booking.com müssen wir uns nicht verstecken, sondern können voll Zuversicht mit dem Marketing weitermachen. So war ich im November auf der World Travel Market Fair, um uns als responsable tourism lodge zu etablieren. (Zu unseren Unterkünften)

Lesse und sein Team verdienen ein ganz besonderes Lob, denn in diesem Jahr wurde mit der Fertigstellung aller Wohneinheiten, dem neuen Seminarraum und dem Pool viel Vorbereitungsarbeit geleistet, um nun professionell Gäste zu empfangen. Und als das gesamte Team von Gästen eine Ziege als Dankeschön geschenkt bekam, wurde mir klar: Lesse konnte ihnen die Kultur der Maasai wirklich näher bringen. Nur ein Gast, der den Spirit der Maasai zutiefst verstanden hat, weiss dass eine Ziege wertvoller für sie ist als alles Geld der Welt.

AAA bald in der Schweiz

Der Verein in Tansania wird schon seit Beginn vom österreichischen Mutterverein unterstützt. Seit einiger Zeit ist auch der deutsche Tochterverein in Norddeutschland sehr aktiv und hilft uns im medizinischen und Bildungsbereich Spenden zu sammeln. Nun ist es soweit: auch in der Schweiz wollen wir noch dieses Jahr einen Verein gründen. Ob wir auch dort die Spendenabsetzbarkeit bekommen, wird sich zeigen, das wissen wir erst im Laufe des nächsten Jahres. Lasst uns alle die Daumen drücken. Wir halten euch am Laufenden.

Neuwahlen in Tansania

Präsident Mr Magufuli wurde trotz starkem Vormarsch der Oppositionspartei für die nächsten fünf Jahre gewählt. So ist wieder die konservative Partei an der Macht, jedoch mit frischem Wind wie sich bereits in seinen ersten Amtswochen zeigt:

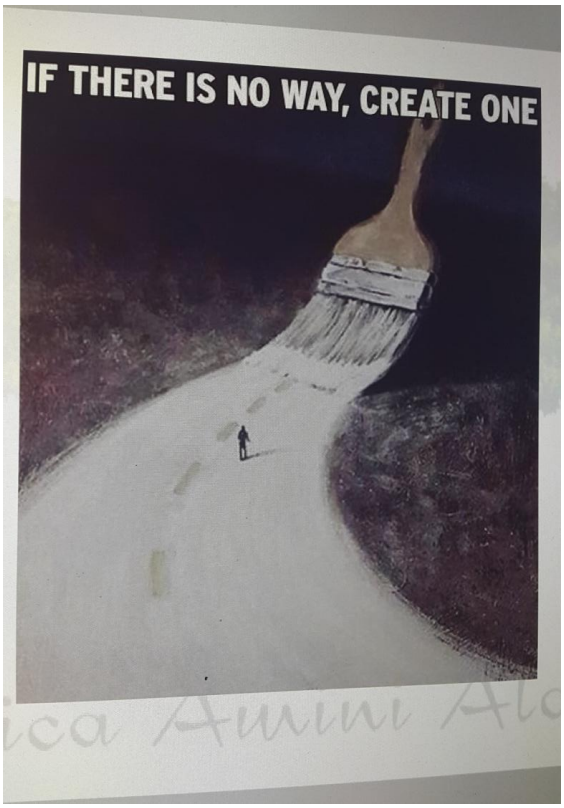
Statt einer grossen Inaugurationsfeier möchte er die dadurch gesparten 100 Millionen tansanischen Schillinge (500.000 Euro) in neue Sessel für die staatlichen Schulen investieren. Statt einer Feier für den Parlamentssprecher, sollen Betten für das grösste Spital in Dar Es Salam verwendet werden. Er selbst war anonym in einem Amt früh morgens, um dort nachdem die Beamten erst 2 Stunden nach offiziellem Beginn die Arbeit antraten, diese auf

der Stelle zu entlassen. Distrikt Verantwortliche müssen ihre Dienstautos gegen kleinere eintauschen… Und noch einiges mehr an Einsparungen wird erwartet.

Dies gibt viel Grund zur Hoffnung für eine neue Ära in Tansania und für uns ein Zeichen, dass es sich lohnt zu helfen, wo auch der Staat seinen Teil dazu beiträgt.

Wir hoffen hier vor Ort Impulse zu geben die den Menschen einen weiteren Schritt ermöglichen in ihre eigene Zukunft. Auch wenn hierorts westliche Einflüsse manchmal nicht gerade das Herz erfreuen, weil die westliche Kultur unkritisch übernommen wird. Das Ergebnis:

Wir wollen andere Wege gehen, das Land in seiner Kultur stärken und wenn sich gerade kein Weg zeigt, dann….



HIMMELHOCH PR Partner 2016

Eva Mandl und ihre Agentur Himmelhoch unterstützt uns im Jahr 2016 pro bono im Bereich "Public Relations". Wir freuen uns sehr!

Michael fixer Bestandteil von Africa Amini, tolles Schulprojekt & Verstärkung in Österreich

Nach vielen Monaten freiwilliger Arbeit ist es uns erstmals möglich, mit Michael Mangl eine wichtige Stütze an Africa Amini zu binden. Die Finanzierung erfolgt über die Tourismuseinnahmen (Africa Amini Life). Somit gehen weiterhin 100 % der Spenden an Africa Amini Alama.

Ein großes Danke an Ing. Herbert Schlossnikl für seinen unermüdlichen Einsatz in Österreich als Fundraiser und Botschafter für mittlerweile viele Projekte. Sein Hauptanliegen ist jedoch die in Planung befindliche Secondary School im Maasai Land auf finanziell feste Beine zu stellen. Neben den vielen anderen Aktivitäten ist er überall wo es brennt stets zur Seite. Wir danken ihm aus ganzem Herzen!

Eines seiner Projekte hat er gemeinsam mit Petra Hirtl und der **1A und 1B der Wirtschaftsmittelschule Waidhofen/Ybbs** gestartet. Es wurden bereits über 2000,- für die Maasai Vision gesammelt, womit Sessel und Tische gekauft werden können. Sie sammeln sogar noch weiter und zwar für die Renovierung von Klassenräumen, Toiletten und die Fahnenstange! Einfach toll.

Auch haben sie sich bereit erklärt, drei Schüler in die **Neue Mittelschule Furth/Göttweig** als Botschafter zu schicken (die Auswahl war nicht leicht!). Sie haben den anderen Kindern mit großer Begeisterung von ihren Erfahrungen und Aktivitäten erzählt. Fotos dazu findet ihr hier.

Wenn alles gut geht, so werden in der NMS Furth/Göttweig 4x 2000,- für Sessel, Tische und Regale der Secondary School gesammelt.

Ich freue mich auch Dr. Andras Madai in unserem Team begrüßen zu dürfen. Nach seinem Aufenthalt hier in Momella möchte er uns nun mit seinem Know-How vor allem in Entwicklungs- und Strategiethemen beratend zur Seite stehen. Seine Arbeit als Kardiologe, Leiter von Forschung und Entwicklung bei MSD und Berater bei einer britischen NGO, die auch in Afrika tätig ist, und seiner Bereitschaft, dieses Know How bei uns einzubringen, nehmen wir dankend an und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Wir wünschen all unseren Helfern, Botschaftern, Spendern eine wunderschöne Weihnachtszeit!

Cornelia Wallner-Frisee
Momella, Dezember 2015

Cornelia@africaaminialama.com
www.africaaminialama.com

Spendenkonto - Österreich:
IBAN: AT141200051846031508
BIC: BKAUATWW

Spendenkonto - Deutschland:
IBAN: DE96500333001274306000
BIC: SCFBDE33XXX

>> Spenden über die Website

Spenden sind steuerlich absetzbar.

DANKE AN ALLE UNTERSTÜTZERINNEN!